



**- Bau-, Struktur- und Umweltausschuss -  
- 16. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Bau-, Struktur- und  
Umweltausschusses

Nachrichtlich  
an alle Kreistagsabgeordneten  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

## **Niederschrift**

### **über die 3. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 31.05.2012**

#### **Anwesend:**

Herr Hans Joachim Zumbrägel (Vorsitzender)  
Herr Stephan F. Blömer  
Herr Bernard Decker (Stellvertretender Vor-  
sitzender)  
Herr Engelbert Deux  
Herr Bernard Echtermann  
Herr Enno Götze-Taske  
Herr Thomas Hoping  
Herr Walter Mennewisch  
Frau Anneliese Möhlmann  
Herr Hermann Schütte  
Herr Heiner Thölke

#### **Entschuldigt:**

Herr Heiko Bertelt  
Herr Albert Focke (Landrat)  
Frau Elsbeth Schlärman

#### **Hinzugezogen:**

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)  
Herr Otto Langeland  
Herr Clemens Nüske  
Herr Winfried Stuntebeck (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 16.02.2012
5. Mitteilungen des Landrates
6. Abfallbilanz 2011 (626/2012)
7. Fortschreibung des Radwegebauprogramms an Landesstraßen (640/2012)
8. Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für die Wiesenbäke (597/2012)
9. Nahwärmenetz Damme (641/2012)

- - - - -

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

---

Der Ausschussvorsitzende Hans Joachim Zumbrägel eröffnet die Sitzung um 17.05 Uhr.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

Der Tagesordnungspunkt 6 „Abfallbilanz 2011“ wird vorgezogen.

KTA Walter Mennewisch verweist auf einen Eilantrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen (siehe Anlage 1). Auf Vorschlag des Ersten Kreisrates Herbert Winkel wird der Antrag unter TOP 9 mitbehandelt.

Die Tagesordnung wird ansonsten unverändert festgestellt.

**4. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 16.02.2012**

---

Die Niederschrift vom 16.02.2012 wird genehmigt.

Sodann beschließt der Ausschuss bei einer Enthaltung mit Mehrheit:

Die Niederschrift vom 16.02.2012 wird genehmigt.

**5. Mitteilungen des Landrates**

---

entfällt

**6. Abfallbilanz 2011 (626/2012)**

---

Der Geschäftsführer der Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Vechta mbH (AWV), Herr Clemens Nüske erläutert die Abfallbilanz 2011 (Anlage 2), insbesondere die Abweichungen zum Vorjahr und die dafür verantwortlichen Ursachen.

Auf Nachfrage von KTA Enno Götze-Taske inwieweit sichergestellt ist, dass der Abfälle, insbesondere der Hausmüll auch aus dem Landkreis Vechta stammt, erläutert Herr Nüske, dass diesbezüglich verstärkt Kontrollen der AWV stattgefunden und diese auch gegriffen haben.

KTA Hermann Schütte erkundigt sich hinsichtlich einer verstärkten Beteiligung der AWV an den in jüngster Zeit steigenden Gewinnen der Betreiber von Verbrennungsanlagen. Herr Nüske verweist auf die bestehende Vertragslage, an die die AWV bis 2015 gebunden ist. Insofern ist keine einseitige Nachverhandlung/Anpassung der Erlöse möglich. Nach Ablauf dieses Vertrages wird neu ausgeschrieben werden.

Auf Nachfrage von KTA Engelbert Deux erläutert Herr Nüske, dass die AWV nicht nur hinsichtlich der Erlöse/Entgelte sondern auch in Bezug auf die Abfallarten bzw. -mengen an die bestehenden Verträge gebunden ist.

KTA Anneliese Möhlmann erkundigt sich nach den Laufzeiten der Verträge. Herr Nüske weist darauf hin, dass bei Neuausschreibung der Leistung 2015 hinsichtlich der Vertragslaufzeiten u.a. auch die Planungssicherheit der AWV zu berücksichtigen ist, um nicht Marktpreisschwankungen ausgeliefert zu sein.

Der Ausschuss nimmt die Abfallbilanz zustimmend zur Kenntnis.

## **7. Fortschreibung des Radwegebauprogramms an Landesstraßen (640/2012)**

---

Unter Hinweis auf die Sitzungsvorlage erläutert Amtsleiter Otto Langeland den Bedarf von Radwegen an Landesstraßen im Landkreis Vechta. Da die Wünsche nach Radwegen die Leistungsfähigkeit des Landeshaushaltes übersteigen, soll im sogenannten vordringlichen Bedarf eine Fortschreibung der Reihenfolge eingerichtet werden. Er führt aus, dass die Prioritätenliste für den Bau von Radwegen an Landesstraßen nach Kriterien wie Radfahrerpotenzial, Schulwegsicherung, Tourismus, aber auch die Unfallzahlen fortgeschrieben wird. Anschließend stellt er kurz die in der Prioritätenliste für den vordringlichen Bedarf enthaltenen Maßnahmen im Landkreis Vechta vor und verweist auf die noch fehlenden drei Radwege an Landesstraßen. Im Rahmen der Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten wurden den betroffenen Bürgermeistern bereits dargelegt, was dem Land auf Nachfrage hinsichtlich dieser Abschnitte in Bezug auf Prioritätenliste bzw. die entsprechenden Kriterien mitgeteilt wurde.

Auf Nachfrage von KTA Engelbert Deux und Bernard Echtermann teilt Herr Langeland mit, dass in Sachen Priorität keine Planungen bzw. Prognosen einfließen (z.B. Neuansiedlung von Gewerbe...), sondern ausschließlich belastbare, aktuelle Zahlen. Er wird aber mit den betroffenen Kommunen Kontakt aufnehmen, ob und inwieweit entsprechend ergänzende Ausführungen an das Land nachgereicht werden können/sollen, damit die Planungen (z.B. Torfabbau, Niedersachsenpark...) ggfs. doch noch bei der Priorisierung Berücksichtigung finden.

Herr Langeland teilt auf Anfrage von KTA Hermann Schütte mit, dass die Verkehrszahlen für die Kreisstraßen des Landkreises Vechta den Ausschussmitgliedern auf der nächsten Sitzung des Bau-, Umwelt und Strukturausschusses vorgelegt werden, da in diesem Zusammenhang ein Tagesordnungspunkt zum Zustand der Kreisstraßen behandelt werden soll.

Der Ausschuss nimmt die Fortschreibung des Radwegebauprogramms zur Kenntnis.

## **8. Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für die Wiesenbäke (597/2012)**

---

Kreisamtmann Winfried Stuntebeck führt unter Hinweis auf die Vorlage und vorangegangene Verfahren zur Festsetzung von Überschwemmungsgebieten in das Thema ein. Er stellt den Verlauf des Verfahrens dar und gibt einen Überblick über die eingegangenen Stellungnahmen. Die Antragsunterlagen haben in der Zeit vom 07.11. bis 07.12.2012 bei der Stadt Lohne und dem Landkreis Vechta ausgelegen. Im Rahmen der Auslegung sind jedoch keinerlei Einwendungen von Betroffenen vorgebracht worden. Herr Stuntebeck weist drauf hin, dass die Überschwemmungsgebiete auch in Zukunft der tatsächlichen Entwicklung anzupassen ist, wenn entsprechende Erkenntnisse über geänderte Abflussverhältnisse vorliegen. Spätestens alle 6 Jahre sieht der Gesetzgeber eine Überprüfung der Überschwemmungsgebiete vor.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Verordnung über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für die Wiesenbäke in der vorliegenden Fas-

sung (Anlage 3) zu beschließen.

## 9. Nahwärmenetz Damme (641/2012)

---

Erster Kreisrat Herbert Winkel verweist auf die Sitzungsvorlage und führt in das Thema ein. Er erläutert den Hintergrund der Planungen und stellt die verschiedenen, von einem Fachbüro entwickelten Vorschläge und die damit verbundenen Vor- und Nachteile dar.

Amtsleiter Otto Langeland verweist auf die aktuelle Gesetzgebung und den Umstand, dass die bestehenden Heizungsanlagen überdimensioniert (zum Teil bedingt durch die energetischen Sanierungen der letzten Jahre) und sanierungsbedürftig sind. Es wurden daher verschiedene Handlungskonzepte untersucht, um im Zuge der notwendigen Sanierungsarbeiten eine zukunftsfähige, zeitgemäße Energieversorgung zu errichten, welche den besonderen Anforderungen an Klimaschutz und Nachhaltigkeit gerecht wird, weiterhin jedoch auch einen wirtschaftlichen Vorteil gegenüber dem Status quo bietet. Anschließend stellt Herr Langeland die vom Fachbüro erarbeiteten Varianten (siehe Anlage 4) ausführlich vor. Er weist ergänzend darauf hin, dass aus vergaberechtlichen Gründen ausschließlich ein Zusammenschluss zwischen Landkreis und Stadt möglich ist.

Auf Nachfrage von KTA Anneliese Möhlmann teilt Herr Langeland mit, dass ausschließlich bilanzielles Erdgas aus erneuerbaren Energien verwandt wird.

KTA Enno Götze-Taske erkundigt sich, inwieweit die Kosten der Verwaltung in der Kostenkalkulation berücksichtigt worden sind. Herr Winkel führt aus, dass alle Kosten zu Grunde gelegt wurden und auf die kWh umgerechnet werden.

KTA Walter Mennewisch verweist auf seinen Antrag (Anlage 1) und erläutert Hintergrund und Zielsetzung seines Vorschlages zur Deckung des Wärmebedarfs. Er bittet die Ausschusssmitglieder sich mit seinem Antrag und dem damit verbundenen Verfahren der Fa. La Therm intensiv auseinander zu setzen. Er verweist auf Erfahrungen mit dem Verfahren aus dem Bereich des Ruhrgebietes und damit verbundene Einsparungen von bis zu 30 %.

KTA Enno Götze-Taske merkt an, dass diese Verfahren nur bedingt für einen ganzjährigen Abnehmer wie Schulen und Sporthallen geeignet ist.

KTA Hermann Schütte weist auf logistische Probleme (Transport/Wechsel der Container) hin und hält das Verfahren in Bezug auf die Liegenschaften in Damme nur bedingt tauglich.

KTA Bernard Echtermann hinterfragt die Plausibilität und langfristige Sicherheit der vom Fachbüro aufgestellten Zahlen und Prognosen. KTA Heiner Thölke weist darauf hin, dass niemand die Entwicklung der Energiepreise vorherzusehen vermag und es daher keinerlei 100%ige Planungsgarantie gebe.

Auf Nachfrage von KTA Walter Mennewisch hinsichtlich des Umgangs mit seinem Vorschlag schlägt Erster Kreisrat Herr Winkel vor, dem mit der Fachplanung für die Nahwärmeversorgung in Damme betrauten Fachbüro den im Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen thematisierten Alternativvorschlag zur Prüfung und kurzfristigen Stellungnahme vorzulegen und das Ergebnis ggfs. bei der Beratung in den folgenden Gremien zu berücksichtigen. KTA Stephan Blömer befürwortet diese

Vorgehensweise.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Verwaltung mit dem Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Stadt Damme zur Wärmeversorgung der kreis-eigenen Liegenschaften in Damme zu beauftragen sowie die Sanierung der Unterzentralen zu beschließen und dafür die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushalt 2013 zur Verfügung zu stellen. Die Unterzentralen werden im Rahmen der Bauunterhaltung erneuert.

Ergänzend dazu wird die Verwaltung bis zum Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 14.06.2012 die Einsatzmöglichkeit des Latentwärmespeicherverfahrens (Fa. LaTherm) prüfen und dazu berichten.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Vechta, 04.06.2012

Winkel  
Erster Kreisrat

Stuntebeck  
Protokollführer